

# Ausschreibung des Bremer Stadtmusikantenpokals 2013

(LRV-übergreifender Wettbewerb im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotanzen, Paarlaufen, Formation und Show)

- Termin:** 21./22.09.2013
- Austragungsort:** Rollsportstadion in der Pauliner Marsch  
Jürgensdeich 1A, Peterswerder  
28205 Bremen
- Veranstalter:** Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen (ERB Bremen)
- Organisation:** Viktoria Dederer, Sportwartin  
Tel.: (0421) 6737083
- Finanzen:** Olga Neschenzev, Kassenwartin  
Tel.: (0421) 2232848
- Rechenbüro:** Andrej Sotskov, Thomas Glandien
- Zeitplan:** Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bis zum 08.09.2013 unter Vorbehalt an die meldenden Vereinsvertreter verschickt. Jeder Teilnehmer sollte mind. 1 Stunde vor dem Wettbewerb anwesend sein.
- Auslosung:** 18.09.2013 um 19:15 Uhr auf der Rollschuhbahn. Die Auslosungsergebnisse werden am 19.09.2013 an alle Vereine verschickt.
- Meldeschluss:** 01.09.2013
- Meldeadresse:** [viktoria.dederer@gmx.de](mailto:viktoria.dederer@gmx.de)
- Inhalte der Meldung:**
- Vor- und Zuname des Läufers mit Geburtsdatum
  - Bezeichnung des Wettbewerbs
  - bestandene Klassenlaufprüfung
  - Bestätigung der Amateurklausel
  - Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. Ziffer 2.3.2/15 der WOK
- Startgebühr:**
- € 18,-- Einzelstart, Solotanzen, Show Solo
  - € 25,-- Kombination (Pflicht und Kür)
  - € 22,-- Tanzpaare, Show Duo
  - € 30,-- Quartette
  - € 45,-- Kleine Gruppen
  - € 60,-- Formationslauf, Große Gruppen



- Vereinskonto:** ERB Bremen  
Konto-Nr.: 818 322 1400  
BLZ 291 676 24  
Volksbank Syke
- Abmeldungen:** Für die verspätete Abmeldung eines Teilnehmers werden folgende Beträge erhoben:
1. bei Abmeldung früher als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung:  
die halbe Startgebühr
  2. bei Abmeldung innerhalb von 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung:  
die volle Startgebühr
  3. Bei Abmeldung mit Vorlage eines ärztlichen Attests:  
die halbe Startgebühr
- Musik:** Zugelassen sind CDs mit vollständiger Beschriftung: Name, Verein, Wettbewerb, Kür bzw. Kurzkür. Jede CD befindet sich in einer einzelnen Hülle.
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind nur Läufer mit Vorlage eines gültigen DRIV-Sportpasses inklusive Jahresmarke 2013 und einem gültigen sportärztlichen Attest, das nicht älter als 12 Monate ist.
- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.
- Wertungsrichter:** Werden vom Veranstalter eingesetzt. Wertungsrichterbesprechung ist am 21.09.2013 ca. 30 Minuten vor Beginn der Wettbewerbe.
- Genehmigung:** Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Bremen, 29.05.2013

**ERB Bremen e.V.**



Arina Sotskova  
(1. Vorsitzende ERB Bremen)



Viktoria Dederer  
(Fachwartin ERB Bremen)



## WETTBEWERBSKATEGORIEN

Die Wettbewerbe des Bremer Stadtmusikantenpokals werden in den Wettbewerben A1 – G2 nach den Bedingungen der Norddeutschen Meisterschaften 2013 ausgeführt. Die Wettbewerbe 1– 11 sind nach dem aktuellen Breitensport-Konzept des DRIV ausgeschrieben. Bei den Wettbewerben 12-18 handelt es sich um Show Wettbewerbe, die gemäß der Bedingungen der Show Deutschen 2013 durchgeführt werden.

### **WB A1: Meisterklasse Damen**

Jahrgang: 1993 und älter

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

### **WB A2: Meisterklasse Herren**

s.o. Bedingungen wie Meisterklasse Damen

### **WB A3: Meisterklasse Paarlauf**

Jahrgang: 1 Partner Jahrgang 1993 und älter

Kurzkür: 2,45 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4,30 Min. +/- 10 Sek.

### **WB A4: Meisterklasse Rolltanz**

Jahrgang: 1 Partner Jahrgang 1993 und älter

Pflichttänze: Starlight Waltz, Argentine Tango

OD: 2,30 Min +/- 10 Sek. (Spanish Medley gem. CIPA / CEPA Regeln)

Kürtanz: 3,30 Min. +/- 10 Sek.

### **WB A5: Meisterklasse Solotanz Damen**

Jahrgang: 1993 und älter

Pflichttänze: Viennese Waltz, Italian Foxtrot

Kürtanz: 2,30 Minuten +/- 10 Sek.

### **WB A6: Meisterklasse Solotanz Herren**

s.o. Bedingungen wie Meisterklasse Solotanz Damen

### **WB A7: Meisterklasse Formationslaufen**

Jahrgang: 2001 und älter

Programmdauer: 5,00 Min. +/- 10 Sek.

### **WB B1: Junioren Damen**

Jahrgang: 1994 und 1995

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4,00 Min. +/- 10 Sek.

### **WB B2: Junioren Herren**

s.o. Bedingungen wie Junioren Damen



**WB B3: Junioren Paarlauf**

Jahrgänge: 1994 – 2005

Kurzkür: 2,30 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB B4: Junioren Rolltanz**

Jahrgang: Jahrgänge 1994 – 2005

Pflichttänze: Flirtation Waltz, Harris Tango

OD: 2,30 Min. +/- 10 Sek. (Spanish Medley, gem. CIPA / CEPA Regeln)

Kürtanz: 3,30 Min. +/- 10 Sek.

**WB B5: Junioren Solotanz Damen**

Jahrgang: 1994 und 1995

Pflichttänze: Blues, Rocker Foxtrot

Kürtanz: 2,30 Min +/- 10 Sek.

**WB B6: Junioren Solotanz Herren**

s.o. Bedingungen wie Junioren Solotanz Damen

**WB B7: Junioren Formationslaufen**

Jahrgang: 1994 und jünger

Programmdauer: 5,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB C1: Jugend Damen**

Jahrgang: 1996 und 1997

Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe Jd.1 bis Jd.4

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

**WB C2: Jugend Herren**

s.o. Bedingungen wie Jugend Damen

**WB C3: Jugend Paarlauf**

Jahrgang: 1996 – 2005

Kurzkür 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür 3,30 Min. +/- 10 Sek.

**WB C4: Jugend Rolltanz**

Jahrgang: 1996 - 2005

Pflichttänze: Association Waltz, Imperial Tango

Kürtanz 3,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB C5 Jugend Solotanz**

Jahrgang: 1996 und 1997

Pflichttänze: Terenzi Waltz, Imperial Tango

Kürtanz: 2,30 Min +/- 10 Sek.



**WB D1: Schüler A Mädchen**

Jahrgang: 1998 und 1999

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe SA1 bis SA4

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB D2: Schüler A Jungen**

s.o. Bedingungen wie Schüler A Mädchen

**WB D3: Schüler A Paarlauf**

Jahrgang: 1998 – 2005

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB D4: Schüler A Rolltanz**

Jahrgang: 1998 – 2005

Pflichttänze: Denver Shuffle, Siesta Tango

Kürtanz: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB D5: Schüler A Solotanz**

Jahrgang: 1998 und 1999

Pflichttänze: Denver Shuffle, Kent Tango

Kürtanz: 2,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB E1: Schüler B Mädchen**

Jahrgang: 2000 und 2001

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SB1 bis SB2

Kurzkür: 2,15 Min. +/- 5 Sek.

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB E2: Schüler B Jungen**

s.o. Bedingungen wie Schüler B Mädchen

**WB E3: Schüler B Rolltanz**

Jahrgang: 2000 – 2005

Pflichttänze: Country Polka, Canasta Tango

Kürtanz: 2,30 Min. +/- 10 Sek.

**WB E4: Schüler B Solotanz**

Jahrgang: 2000 und 2001

Pflichttänze: Country Polka, Canasta Tango

Kürtanz: 2,00 Min. +/- 10 Sek.

**WB F1: Schüler C Mädchen**

Jahrgang: 2002 und 2003

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SC1 bis SC2

Kür: 2,30 Min. +/- 10 Sek.

**WB F2: Schüler C Jungen**

s.o. Bedingungen wie Schüler C Mädchen



**WB F3: Schüler C Rolltanz**

Jahrgang: 2002 – 2005

Pflichttänze: Skaters March, Carlos Tango

Kür: 2,30 Min. +/- 10 Sek.

**WB F4: Schüler C Solotanz**

Jahrgang: 2002 – 2005

Pflichttänze: Skaters March, Carlos Tango

**WB G1: Schüler D Mädchen**

Jahrgang: 2004 und 2005

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SD1 bis SD2

Kür: 2,30 Minuten +/- 10 sec

**WB G2: Schüler D Jungen** (s.o. Bedingungen wie Schüler D Mädchen)



## **Breitensportwettbewerbe (Wettbewerb-Nr. 1 bis 11)**

### **Allgemeine Bestimmungen:**

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, das WeB benennt Ausnahmen.
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen Freiläufer bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilten Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und / oder DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und / oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.
4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe können entweder nur als Pflicht- oder nur als Kür- oder alle Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

### **Leistungsklassenübergreifende Bedingungen:**

1. *Höchstschwierigkeiten:* Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. *Pflichtelemente:* Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. *Sprungkombinationen:* Maximal **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. *Sprunganzahl:* Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **zwei (2)** Mal in der Kür ausgeführt werden.
5. *Rittberger-Kombinationen* (unter Beachtung von 1 oben): **Eine (1)** Sprungkombination **ausschließlich** bestehend aus maximal **fünf (5)** Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch **ein (1)** weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1)**.
6. *Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten:* Mindestens **zwei (2)** Umdrehungen (auch in Kombination).



**WB 1: Anfänger Mädchen 1****WB 1a: Anfänger Jungen 1**

Alter: bis 7 Jahre (Jahrgang 2006 und jünger)

Bedingungen: höchstens Freiläufertest

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik 1,00 bis 1,30 Min. (ohne Toleranz)

**WB 2: Anfänger Mädchen 2****WB 2a: Anfänger Jungen 2**

Alter: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2004 und 2005)

Bedingungen: höchstens Freiläufertest

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik 1,00 bis 1,30 Min. (ohne Toleranz)

**WB 3: Anfänger Mädchen 3****WB 3a: Anfänger Jungen 3**

Alter: ab 10 Jahre (Jahrgang 2003 und älter)

Bedingungen: höchstens Freiläufertest

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik 1,00 bis 1,30 Min. (ohne Toleranz)

**WB 4: Anfänger Parlauf**

Bedingungen: keine

Kür: 2,30 bis 3,00 Min. ohne Zeittoleranz; Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt.

**WB 5: Anfänger Rolltanz**

Bedingungen: kein Test

Pflichttänze: 2 Tänze ausgelost aus: Swing Foxtrott, Tudor Waltz und Siesta Tango

Kürtanz: 2,00 Min +/- 10 Sek.

**WB 6: Anfänger Solotanz**

Bedingungen: max. großer Bronzetest

Pflichttänze: 2 Tänze ausgelost aus: Swing Foxtrott, Tudor Waltz und Siesta Tango

Kürtanz: 2,00 Min +/- 10 Sek.

**WB 7: Freiläufer Mädchen****WB 7a: Freiläufer Jungen**

Bedingungen: mind. Freiläufer, höchstens Figurenläufer

(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Pflicht: Nr. 1 Bogenachter Rva

Nr. 2 Bogenachter Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 1,30 bis 2,00 Min. (ohne Toleranz)

**WB 8: Figurenläufer Mädchen****WB 8a: Figurenläufer Jungen**

Bedingungen: mind. Figurenläufer, höchstens 1x Kunstläufer (Kür oder Pflicht)

Pflicht: Nr. 3a Bogenachter Rra

Nr. 7a Dreier Rva-Lva

Kür: freie Elemente zu Musik 2,30 +/-10 Sek.





## **WB 9: Kunstläufer Mädchen**

### **WB 9a: Kunstläufer Jungen**

Bedingungen: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht und Kür (2xKunstläufertest)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen:

#### **Gruppe Kul.1:**

Nr. 3a Bogenachter Rra

Nr. 8a/b Dreier va

Nr. 28a/b Schlbg.-Doppeldreier va

#### **Gruppe Kul.2:**

Nr. 4 Bogenachter Rre

Nr. 9a/b Dreier ve

Nr. 28a/b Schlbg.-Doppeldreier va

Kür: freie Elemente zu Musik 2,30 +/-10 Sek.

## **WB 10 : Nachwuchsklasse Damen**

### **WB 10a: Nachwuchsklasse Herren**

Bedingungen: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens C-Test Pflicht

Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens C-Test Kür

Kombination: mindestens 2x Kunstläufer / höchstens 2x C-Test

Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen:

#### **Gruppe Naw.1:**

Nr. 10 Doppeldreier Rva

Nr. 19a/b Gegendreier ve

Nr. 14 Schlinge Rva

#### **Gruppe Naw.2:**

Nr. 11a Doppeldreier Rve

Nr. 22a/b Gegenwende va

Nr. 15 Schlinge Rve

Kür: freie Elemente zu Musik 3,00 +/-10 Sek.

## **11: Cup Damen**

### **11a: Cup Herren**

Bedingungen: Pflicht: mindestens C-Test Pflicht

Kür: mindestens C-Test Kür

Kombination: mindestens 2x C-Test (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren ausgelost aus 2 Gruppen:

#### **Gruppe Cup 1:**

Nr. 20a/b Wende va

Nr. 19a/b Gegendreier ve

Nr. 30a/b Schlbg.-Schlinge va

#### **Gruppe Cup 2:**

Nr. 22a/b Gegenwende va

Nr. 18a/b Gegendreier va

Nr. 16 Schlinge Rra

Kür: freie Elemente zu Musik 3,00 +/-10 Sek.



## Show Wettbewerbe (Wettbewerb Nr. 12 – 18)

### **Wettbewerb 12: Große Gruppen**

Teilnehmer: mindestens 16 LäuferInnen

Bedingungen: kein Test erforderlich

Kür: 4,30 – 5,00 Min. +/- 10 Sek.

### **Wettbewerb 13: Kleine Gruppen**

Teilnehmer: 6 bis 12 LäuferInnen

Bedingungen: kein Test erforderlich

Programm: 4,30 – 5,00 Min. +/- 10 Sek.

### **Wettbewerb 14: Jugend Gruppen**

Altersgrenze: Jahrgänge 1996 und jünger

Teilnehmer: 8 bis 16 LäuferInnen

Bedingungen: kein Test erforderlich

Kür: 4,00 Min. +/- 10 Sek

### **Wettbewerb 15: Quartette**

Teilnehmer: 4 LäuferInnen

Bedingungen: kein Test erforderlich

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek.

### **Wettbewerb 16: Schüler Quartette**

Altersgrenze: Jahrgänge 1998 und jünger

Teilnehmer: 4 LäuferInnen

Bedingungen: kein Test erforderlich

Kür: 3,00 Min. +/- 10 Sek

### **WB 17: Duo**

Teilnehmer: 2 LäuferInnen

Bedingungen: kein Test erforderlich

Höchstschwierigkeiten: Axel, Doppelsalchow, Doppeltoeloop, einfachen Sprünge, alle Pirouetten

Kür: 2,00 - 4,00 Min. +/- 10 Sek.

### **WB 18: Solo**

Teilnehmer: 1 LäuferIn

Bedingungen: kein Test erforderlich

Höchstschwierigkeiten: Axel, Doppelsalchow, Doppeltoeloop, einfachen Sprünge, alle Pirouetten

Kür: 2,00 - 4,00 Min. +/- 10 Sek.



## Anhang 1

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element			Kurzkür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

## Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

### Klasse A

1. Lay-Over (auswärts- oder einwärts Kante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (auswärts- oder einwärts Kante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

### Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

### Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

### Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

### Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

### Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

